

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0345/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.04.2017 Verfasser: FB 45/100.010						
Bericht über die Anmeldezahlen an den Aachener allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2017/2018 und Antrag auf Genehmigung einer zusätzlichen Klasse am Einhard- Gymnasium							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>27.04.2017</td> <td>SchA</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	27.04.2017	SchA	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz					
27.04.2017	SchA	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Er genehmigt einmalig die Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse am Einhard-Gymnasium im Schuljahr 2017/2018.

finanzielle Auswirkungen

es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

1. Anmeldeverfahren

Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen in Aachen wurde in folgenden Zeiträumen durchgeführt:

Städtische Schulen:

Gesamtschulen	03.02.2017 bis 10.02.2017
Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien	20.02.2017 bis 17.03.2017

Private Ersatzschulen:

Bischöfliches Pius-Gymnasium	06.02.2017 bis 10.02.2017
Gymnasium St. Ursula	06.02.2017 bis 13.02.2017
Viktoriaschule	06.02.2017 bis 11.02.2017
Amos-Comenius-Schule	23.01.2017 bis 03.02.2017

Das Koordinierungsgespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Gesamtschulen beim Fachbereich 45 fand am 16.02.2017 statt.

Das Koordinierungsgespräch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien beim Fachbereich 45 fand am 28.03.2016 statt. Die Leiter der städt. Gymnasien trafen im Rahmen einer Dienstbesprechung bereits am 20.03.2017 mit dem Vertreter der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Köln zusammen.

2. Antrag des Einhard-Gymnasiums

Am Einhard-Gymnasium sind zu Schuljahresbeginn 2017/2018 insgesamt 142 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Das Gymnasium beantragt deshalb die einmalige Erweiterung der Zügigkeit um einen Zug im Schuljahr 2017/2018.

Die zusätzliche Klasse kann in den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten untergebracht werden, Lehrerkapazitäten stehen zur Verfügung.

3. Empfehlung der Verwaltung

Im Rahmen der Verteilungsgespräche wurde deutlich, dass eine Verteilung der am Einhard-Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schüler auf andere Gymnasien innerhalb des Stadtgebietes unter Berücksichtigung der Zweit- und Drittwünsche nicht möglich ist. Das Einhard-Gymnasium kann bei einmaliger Erweiterung der Zügigkeit um einen Zug im Schuljahr 2017/2018 140 Schülerinnen und Schüler aufnehmen, lediglich 2 Schülerinnen und Schüler müssen auf andere Gymnasien verteilt werden.

Für die Schülerinnen und Schüler, die am Gymnasium St. Leonhard abgewiesen werden müssen, konnten sowohl im Vorfeld als auch im Verteilungsgespräch am 28.03.2017 Alternativen erarbeitet werden, so schöpft das Kaiser-Karls-Gymnasium seine volle Vierzügigkeit aus und nimmt insgesamt 116 Schülerinnen und Schüler auf.

Aufgrund der Gesamtanmeldesituation an den Aachener Gymnasien und der besonderen Situation am Einhard-Gymnasium befürwortet der Schulträger die einmalige Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Schuljahr 2017/2018.

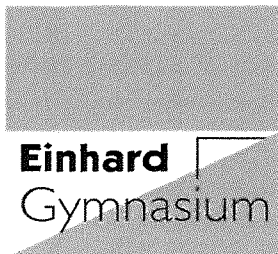
Ansprüche auf zusätzliche Raumkapazitäten ergeben sich hieraus nicht.

Die ausführliche Begründung der Schule ist in der Anlage beigefügt.

Entsprechende Übersichten der Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen werden in der Sitzung vorgelegt.

Anlage/n:

Antrag des Einhard-Gymnasiums auf Einrichtung einer zusätzlichen Eingangsklasse im Schuljahr 2017/2018



Eingang bei FB 45/00
am: - 5. APR. 2017

Ralf Gablik (Schulleiter)
Robert-Schuman-Str. 4
52066 Aachen
Tel.: 0241 / 67017 o. 67018
Fax: 0241 / 65006
gablik@einhard-gymnasium.de

An den
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
FB 45/000, z.Hd. Herr Brötz (Fachbereichsleiter)
Verwaltungsgebäude Mozartstraße
Mozartstraße 2-10
52064 Aachen

Aachen, 04.04.2017

417/100

Antrag des Einhard-Gymnasiums zur Fünffügigkeit für das Eingangsschuljahr 2017/2018; Begründung für die Eröffnung eines 5. Zuges für das Einhard-Gymnasium ausschließlich für das Aufnahme-Schuljahr 2017/2018 in die neuen 5. Klassen als Ausnahmemaßnahme zur Bewältigung der Anmeldungen an den Gymnasien in Aachen

Sehr geehrte Damen und Herren des Schulausschusses der Stadt Aachen,
sehr geehrte Damen und Herren des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule,

sehr geehrte Frau Schwier,
sehr geehrter Herr Brötz,
sehr geehrter Herr Mathar,
sehr geehrter Herr Schröder,

Entgegen der Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen ist die Zahl der Anmeldungen an den 12 Gymnasien und vier Gesamtschulen Aachens seit Jahren stabil und sogar leicht ansteigend. So hat auch das Einhard-Gymnasium bei eingetragener Vierzügigkeit und einer Aufnahmekapazität innerhalb der vorgeschriebenen Bandbreite von 116 Kindern in diesem Jahr insgesamt 142 Anmeldungen. Nach Ende der Anmeldefrist zum 17. März 2017 verzeichneten 5 von 8 öffentlichen Gymnasien in Aachen Anmeldungen in etwa in Höhe der möglichen Aufnahmekapazität und zwei Gymnasien (Einhard und St. Leonhard) deutliche Anmeldeüberhänge von insgesamt über 100 Schülerinnen und Schülern. Lediglich das Inda-Gymnasium in Kornelimünster bot nach Anmeldeende noch ca. 25 freie Plätze. Das Rhein-Maas- und Anne-Frank-Gymnasium konnten noch einige wenige Plätze zur Verfügung stellen.

Die Konferenzen zur Verteilung der Anmeldeüberhänge zum Schuljahr 2017/2018 am 20.03.2017 (Dezernatskonferenz Aachen der Bezirksregierung Köln) und am 28.03.2017 (Verteilungskonferenz der Stadt Aachen) fanden für die Verteilung der deutlichen Überhänge der Gymnasialanmeldungen folgende, vor allem für die Familien der angemeldeten Kinder vorteilhafte Lösungen.

- Der deutliche Überhang der Anmeldung von Kindern mit Wohnort Innenstadt und Innenstadtnähe am St. Leonhard-Gymnasium kann durch die Erweiterung der Züge

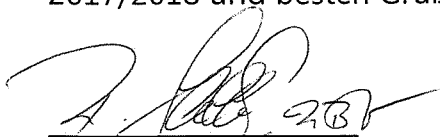
des Kaiser-Karls-Gymnasiums von drei auf vier Züge für das kommende Schuljahr teilweise aufgefangen werden. Weitere Kinder wechseln an das Rhein-Maas-Gymnasium und einzelne an andere Gymnasien.

- Der deutliche Anmeldeüberhang in Burtscheid von Kindern mit Wohnsitz in oder in der Nähe von Burtscheid kann durch die einmalige Erweiterung der Zügigkeit des Einhard-Gymnasiums von vier auf fünf Züge aufgefangen werden. Aufgrund der dazu aktivierten Räumlichkeiten im Einhard-Gymnasium ist hier die Aufnahme auf eine Zahl von 140 begrenzt. Der verbliebene Überhang von 2 Kindern wird vom Rhein-Maas-Gymnasium aufgefangen. Eine Verteilung der Überhänge des Einhard-Gymnasiums bei Verbleib der Vierzügigkeit auf das Rhein-Maas-Gymnasium und auf das Inda-Gymnasium in Kornelimünster wäre nur teilweise möglich. Ca. 15 Kinder mit Wohnsitz in Burtscheid und als Zweit- und Drittwunsch ausdrücklich nicht gewünschtem Inda-Gymnasium könnte kein annehmbares Angebot gemacht werden, da bei Zuschlag zum Inda-Gymnasium entweder der Elternwille keine Beachtung fände oder aber die Schulwegsituation nicht zumutbar wäre (lange Busanreise). Somit ist das Inda-Gymnasium in der Lage, in diesem Jahr mit 120 Aufnahmen seine generelle Fünfzügigkeit aufrechtzuerhalten.

Grundlagen und Gründe für eine temporäre, einmalige Aufstockung auf einen Jahrgang mit fünf statt vier Klassen am Einhard-Gymnasium für das Eingangsschuljahr 2017/2018 in Auflistung:

- Durch Aktivierung von kleinen „Verfügungsräumen“ zur individuellen Förderung hat das Einhard-Gymnasium die räumlichen Ressourcen für die Aufnahme einer 5. Klasse trotz Einrichtung einer Sprachförderklasse im April des letzten Jahres.
- Durch Zuerkennung von mehreren Stellen für das nächste Ausschreibungsverfahren werden die notwendigen personellen Ressourcen zur Verfügung stehen.
- Ein Verzicht auf einen fünften Zug für das kommende Schuljahr würde bedeuten, dass mindestens 15 Kinder in Burtscheid mit Rechtsanspruch auf einen Gymnasialplatz unversorgt blieben.
- Ein Verzicht auf einen fünften Zug für das kommende Schuljahr würde bedeuten, dass das Einhard-Gymnasium insgesamt 26 Kinder, deren ausdrücklicher Wunsch es war, am Einhard-Gymnasium zu lernen, ablehnen müsste.
- Da bisher 44 Kinder durch das Kriterium „Geschwisterkinder“ eine Aufnahmegarantie erhalten, würden bei insgesamt 142 Anmeldungen letztlich 98 Kinder in die Verlosung der Plätze eintreten müssen. Da das Einhard-Gymnasium 26 Kinder ablehnen müsste, würde dies eine Aufnahmechance von lediglich ca. 1:3 für jedes Kind bedeuten. Dies wäre ein denkbar schlechtes Signal für die an uns abgebenden Grundschulen. In den letzten Jahren haben wir nur ein Kind aus der direkten Umgebung ausgelost. Sofort hat die betreffende Schule ihren außerordentlichen Missmut zur Situation geäußert.

Mit Antrag auf die Genehmigung zur Bildung eines fünften Zuges zum Eingangsschuljahr 2017/2018 und besten Grüßen,


Ralf Gablik, Schulleiter